



## ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: [cornelia.marx@uv.hu-berlin.de](mailto:cornelia.marx@uv.hu-berlin.de)

### Angaben zur Person

Name:

Vorname:

E-Mail:

### Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 06.09.2012-21.12.2012

Gastuniversität: University of Edinburgh

Land: Schottland

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

### Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes war in meinem Falle recht schwierig, da keine Partnerschaft mit der Universität bestand. Ich habe mich also ab der Bewerbungsfrist im Januar 2012 mit recht hohem Zeitaufwand gemeinsam mit der Erasmus-Koordinatorin des kulturwissenschaftlichen Instituts über das Sommersemester mit dem Aufbau der Partnerschaft befasst, da die Kommunikation oft nicht einfach war. Grundsätzlich sind alle Anlaufstellen der University of Edinburgh aber sehr zuverlässig und antworten sehr schnell auf Mails und Fragen.

### Anreisemöglichkeiten zum Studienort



Ab Berlin gibt es leider keine günstigen Flüge direkt nach Edinburgh. Ich bin vom Airport Düsseldorf-Weeze am Niederrhein geflogen, da es ab dort einen Billigflieger gibt, der Edinburgh täglich anfliegt. Das bot sich allerdings für ich nur an, da meine Familie dort in der Gegend wohnt. Der zeitliche und finanzielle Aufwand von Berlin dorthin zu fahren rechnet sich ansonsten wohl eher nicht. Sollte es günstige Flüge nach Glasgow geben, kann das sicherlich auch eine Option sein, an den Studienort zu gelangen, da Edinburgh nur eine Stunde mit dem Zug von Glasgow liegt.

### **Vorstellung der Gastuniversität**

Ich kannte die Uni schon von einem Besuch einer Freundin dort vor 3 Jahren. Ich wusste daher auch, dass die Uni einen sehr guten Ruf hat und die Stadt und die Universität landschaftlich wunderschön liegen. Ich wusste von Freunden, dass die Betreuung der Studenten in den UK sehr gut und der Umgang zwischen Dozenten und Studenten sehr offen ist. Daher habe ich dies auch von der University of Edinburgh erwartet und wurde dahingehend bestätigt.

### **Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen**

Das Lehrveranstaltungsangebot fand ich sehr interessant. Leider erfuhr ich erst 2 Wochen nach Semesterbeginn, dass ich auch allen Veranstaltungen des Collage of Arts und auch aus anderen Studiengängen frei wählen konnte. Da das Semester nur 10 (mit Learning Week 11) Wochen lang ist, hätte es zu dem Zeitpunkt wenig Sinn gehabt, den Stundenplan noch einmal zu überdenken. Die Veranstaltungen, die ich besucht habe, waren dafür überwiegend interessant und ähnlich strukturiert wie an der HU. (Oft mit Impulsreferaten und anschließender Ergänzung und Diskussion mit dem/der Dozenten/Dozentin). Die Lernbedingungen sind recht gut. Die Bibliothek war zwar oft überfüllt, aber einen Platz hat man eigentlich immer gefunden. Computerarbeitsplätze waren oft knapp – aber auch dort galt, was am Grimm-Zentrum gilt: Wer früh genug da ist, bekommt auch einen Platz. Der Ausblick aus der Bibliothek ist wunderschön und nicht mit den Berliner S-Bahngleisen vergleichbar. Je nach Stockwerk hat man einen wunderbaren Blick auf die Meadows, den Park hinter der Uni, und die Stadt.

### **Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen**

Mein Kurs war sehr international und das Englisch-Niveau eher durchschnittlich. Nur drei von 12 Leuten aus meinem Kurs waren Englisch-MuttersprachlerInnen.



Das war zwar gerade in den ersten Wochen ein wenig anstrengend und hat dazu geführt, dass sich oft niemand getraut hat, überhaupt etwas zu sagen, aber nachdem wir uns als Gruppe besser kannten, hat sich auch jeder getraut mal was zu sagen, ohne Hemmungen der Sprache wegen zu haben. Wichtig war den meisten DozentInnen eine saubere Schriftsprache und die erkennbare Anstrengung, vermeidbare Fehler auszuschließen. Ich hatte vorher einen IELTS-Test gemacht und 7,0 von 10 Punkten erreicht. Ich hatte also das Gefühl, von Anfang an recht gut mit der Sprache klarzukommen, habe aber auf jeden Fall einiges dazu gelernt und fühle mich seit dem Aufenthalt sehr viel sicherer mit meinem Englisch.

### **Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen**

Da ich also erst 3 Tage vor Abflug wusste, dass ich überhaupt den Platz sicher habe, war die Wohnungssuche leider nicht besonders einfach. Ich hatte sehr viel Pech und habe fast 3 Wochen gesucht. Die ersten 10 Tage habe ich in einem Hostel verbracht, welches auch recht nett und zentral gelegen war. (Caledonian Backpackers: <http://caledonianbackpackers.com/>) Wie auch das Wohnen in Edinburgh allgemein, sind leider auch die Hostels recht teuer. Ich bin daher nach 10 Tagen in einer Wg unter gekommen bei Leuten, die ich bei der Wohnungssuche kennengelernt habe. Dort konnte ich eine Woche bleiben und von dort weitersuchen. Generell sind Untervermietungen wie diese aber illegal und werden nur sehr vereinzelt angeboten von Leuten, die selbst eine Wohnung besitzen. Wohnungen, die von Agenturen verwaltet werden, werden meist nur für 6-12 Monate vermietet. Je nach Agentur ist das dann einfacher oder schwerer (teurer) früher aus solch einem Vertrag heraus zu kommen. Zimmer werden oft für mind. 6 Monate vermietet, Mietverträge für Wohnungen mit einer Mietdauer von 1 Jahr abgeschlossen. Als ich ankam, waren außerdem keine Wohnheimplätze mehr verfügbar. Auch dort werden die meisten Zimmer aber auch bevorzugt an Studenten vergeben, die ein ganzes Jahr bleiben. Ich bin dann zur Untermiete bei einer Dame Anfang 50 gelandet, die ihr Zimmer aber leider eher zweckmäßig vermietet hat. Generell gibt es aber recht viele WGs. Das Problem ist dann eben immernoch die kurze Zeit, die man als Austauschstudent vor Ort ist. Sobald man also weiß, dass man nur etwa 4 Monate bleiben möchte (bzw. nicht weiß, ob man evt. verlängern möchte), ist es recht schwierig. Sicherlich hilft aber eine frühe Anreise und Anzeigen bei gumtree

(<http://www.gumtree.com/>), Easy Roommates (uk.easyroommate.com/) usw.. Im Büro der EUSA (Die Studentenvereinigung der Uni) hilft man aber auch rund um die Uhr gern weiter mit Tips zur Wohnungssuche.

### **Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben**

Ich habe gehört Edinburgh ist die teuerste Stadt der UK nach London. Meinen Erfahrungen nach kann das durchaus stimmen. Man muss, gerade wenn man kurzfristig und nur zur Zwischenmiete kommt, mit einem monatlichen Mietpreis von 350 Pfund rechnen. Oft kommen noch Bills dazu (Strom, Wasser, Internet usw.), so dass man auch schnell bei 400 Pfund ist. Ich hatte Bekannte, die etwas weniger bezahlt haben (ca.320) und Bekannte, die wesentlich mehr bezahlt haben (bspw. für 's alleine Wohnen oder für 's Wohnen im Wohnheim). Getränke in den Bars, besonders Alkohol, sind ebenfalls recht teuer – natürlich immer besonders im Vergleich zu Berliner Preisen.

Dafür habe ich aber die zahlreichen Charity-Shops lieben gelernt, in denen man sehr sehr günstig oft schöne Kleidung, Platten, Schmuck, Möbel usw. bekommen kann. Perfekt also für Leute, die wie ich genervt sind von den übersteuerten Preisen auf vielen Berliner Flohmärkten!

### **Freizeitaktivitäten**

An der Uni gibt es eine Menge Societies – eigentlich für alles und jeden. Von der Yoga-Society über die Ceileigh-Society bis zur Whisky-Society. Während der Freshers Week kann man sich dazu informieren und oft für 2-3 Euro ein Semester dabei sein! Ansonsten kann man in Edinburgh wunderbar spazieren gehen, den Hausberg Arthurs Seat besteigen, nach Glasgow fahren, Tee trinken und Scones essen... Die Museen und Galerien haben freien Eintritt zu den Dauerausstellungen und es gibt eigentlich immer an Uni und in den Museen spannende Vorträge, die man sich anhören kann.

### **und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)**

Allgemein habe die die 4 Monate in Edinburgh in guter Erinnerung und würde mich wohl auch wieder für die Stadt entscheiden, weil sie eine schöne Größe hat, die einen für den kurzen Aufenthaltszeitraum nicht ,erschlägt' und trotzdem genug kulturelle Angebote bietet. Den Gedanken, meinen Aufenthalt zu verlängern habe ich über die Zeit meines Aufenthaltes verworfen, weil die Mietsituation zu unflexibel war und ich das Gefühl hatte, mir die Stadt weitestgehend erschlossen zu haben. Ich würde aber jederzeit zurückkehren,



Freunde dort besuchen und mir bspw. das Fringe-Festival im Sommer anschauen, von dem die meisten Menschen dort geschwärmt haben.

**Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.**

ja  nein

### Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin  
 Gasthochschule  
 Internet  
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung  
 Einführungsprogramm  
 Mentorenbetreuung  
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja  nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?  
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1  2  3  4  5

### Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?



- vermittelt durch die Universität  
 private Suche  
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?  
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

### Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

- ja     nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

- ja     nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

- voll     teilweise     gar nicht

### Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

- ja     nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse



- gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse  
 geringe Kenntnisse  
 gute Kenntnisse  
 sehr gute Kenntnisse

### Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:  
 nein

### Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?  
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

Wohnungssuche

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja     nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1     2     3     4     5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!



(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1     2     3     4     5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

/